GANZ EINFACH

Zorin OS gelassen umsteigen

Der einfache Weg zu einem modernen, sicheren und werbefreien Linux-System

Installation, Einrichtung und Umstieg Schritt für Schritt



Verstehen · Installieren · Einrichten · Produktiv nutzen

Danilo Sieren

Danilo Sieren

Zorin OS gelassen umsteigen

Von Windows zu Linux wechseln,
ohne Daten und Nerven zu verlieren
Installieren, einrichten und sicher nutzen

Erste Auflage 2026
Stand Zorin OS 18.1

Verstehen · Anwenden · Überprüfen

Vorwort

Mal ehrlich: Ein Betriebssystem ist dann gut, wenn du es vergisst. Es soll starten, deine Dateien bewahren, Drucker und Bildschirm erkennen und dir ansonsten nicht im Weg stehen. Genau diese Selbstverständlichkeit ist vielen Windows-Nutzern in den letzten Jahren abhandengekommen. Windows 10 erhält seit dem 14. Oktober 2025 keine regulären Sicherheitsupdates mehr, und auch das verlängerte Programm für Privatkunden ist am 13. Oktober 2026 ausgelaufen. Windows 11 wiederum verlangt Hardware, die viele noch tadellos funktionierende Rechner nicht besitzen. Wer nicht ohne Not ein neues Gerät kaufen will, steht plötzlich vor einer Entscheidung, die er sich nicht ausgesucht hat.

Dieses Buch begleitet dich bei einem der naheliegendsten Auswege: dem Wechsel zu Zorin OS. Zorin OS ist ein Linux-System, das ganz bewusst für Menschen gebaut wurde, die von Windows kommen. Es sieht vertraut aus, bringt ein vollständiges Büropaket mit, erkennt die meisten Geräte ohne mühsame Treibersuche und kann viele Windows-Programme starten oder dir für sie eine passende Alternative vorschlagen. Es kostet in der Standardausgabe nichts und wird für die aktuelle Versionsreihe bis 2029 mit Sicherheitsupdates versorgt.

Vertraut aussehen heißt allerdings nicht, identisch zu funktionieren. Stell dir den Umstieg wie einen Umzug in eine Wohnung mit ähnlichem Grundriss vor. Die Küche ist wieder neben dem Wohnzimmer, aber der Lichtschalter sitzt auf der anderen Seite der Tür, und das alte Sofa passt vielleicht nicht durchs Treppenhaus. Ich will dir diese Unterschiede nicht verschweigen. Ich will sie dir so erklären, wie ich es einem Freund am Küchentisch erklären würde: ohne Fachchinesisch, aber auch ohne Schönfärberei. Du erfährst nicht nur, wo du klickst, sondern auch, warum Zorin OS etwas anders löst und was das für deine Daten bedeutet.

Durch das ganze Buch begleitet uns ein Beispiel: der Familienrechner. Das ist ein typischer Windows-10-PC aus dem Jahr 2017 mit Urlaubsfotos, Steuerunterlagen, einem Laserdrucker, einem Smartphone, zwei älteren Spielen und einem Vereinskassenprogramm, das es nur für Windows gibt. An diesem Gerät planen wir gemeinsam den Umzug, sichern die Daten, testen Zorin OS ohne Installation, richten es ein und nehmen den fertigen Rechner am Ende ab. Kapitel 27 fasst den kompletten Ablauf als Arbeitsplan zusammen, den du auf deinen eigenen Rechner übertragen kannst.

Du brauchst keine Linux-Vorkenntnisse. Wenn du unter Windows sicher mit Dateien, Ordnern und einem Browser umgehst, bringst du alles mit. Das Terminal, also die berühmte Textbefehlszeile, lernst du in einem eigenen Kapitel kennen. Für den Alltag brauchst du es nicht. Für die Fehlersuche und manche Einstellung ist es aber ein verlässlicher Helfer, vor dem du wirklich keine Angst haben musst. Wo ich dir Befehle zeige, erkläre ich jeden Teil, bevor du ihn eintippst.

Die redaktionelle Prüfung hat den Stand 1. November 2026. Grundlage ist Zorin OS 18.1 vom 15. April 2026, das auf Ubuntu 24.04 LTS aufbaut. Die Beschreibungen gelten für die kostenlose Ausgabe Core; Abweichungen in Pro, Education und Lite nenne ich ausdrücklich. Menübezeichnungen können sich mit Übersetzungen und Aktualisierungen leicht verändern. Die Abbildungen sind bewusst schematisch gehalten: Sie erklären Zusammenhänge und bilden keine Bildschirmfotos nach. Anhang F erläutert, welche Angaben aus offiziellen Quellen stammen und wo die Grenzen der Überprüfung liegen.

Eine Regel möchte ich dir gleich zu Beginn mitgeben, denn sie zieht sich durch das ganze Buch: Zuerst sichern, dann prüfen, dann ändern. Eine Installation, die schiefgeht, kostet dich einen Abend. Ein verlorenes Familienfoto ist endgültig weg. Deshalb kommen

Sicherung und Testlauf in diesem Buch vor der Installation und nicht irgendwo hinterher.

So arbeitest du mit diesem Buch

Lies die Kapitel 1 bis 4, bevor du irgendetwas an deinem Rechner veränderst. Sie klären, ob Zorin OS zu dir und deiner Hardware passt, welche Programme du ersetzen musst und wie du deine Daten verlässlich sicherst. Kapitel 5 bis 8 führen dich von der Wahl der richtigen Ausgabe über den Testlauf bis zum eingerichteten System. Kapitel 9 bis 19 drehen sich um den Alltag: Oberfläche, Dateien, Software, Windows-Programme, Büroarbeit, Medien, Drucker, Smartphone und Spiele. Kapitel 20 bis 25 vermitteln dir das Handwerkszeug für Sicherheit, Wartung und Fehlersuche. Kapitel 26 kümmert sich um ältere Rechner, Kapitel 27 enthält den vollständigen Umzug des Familienrechners und Kapitel 28 die Abschlussabnahme. Die Anhänge A bis G bündeln Prüflisten, Alternativen zu Windows-Programmen, Lösungen für häufige Probleme, Fachbegriffe, Tastenkürzel und Befehle, den Versionsstand sowie Vorlagen zum Abschreiben.

Jedes Kapitel endet mit einer Werkstatt und häufig mit einer Vertiefung. Die Werkstatt ist eine kleine praktische Übung mit einem Ergebnis, das du überprüfen kannst. Die Vertiefung zeigt, wo eine Methode an ihre Grenzen stößt oder wie du sie erweiterst. Überspring die Werkstätten bitte nicht. Erst wenn du einen Schritt selbst ausgeführt und kontrolliert hast, weißt du, dass er auf deinem Gerät funktioniert. Lesen allein fühlt sich zwar produktiv an, beweist aber nichts.

Leg dir ein Umzugsprotokoll an. Ein einfaches Textdokument oder ein Notizheft genügt völlig. Notiere darin Rechnermodell, Datenträger, Windows-Version, die Liste deiner Programme, den Ort deiner Sicherungen und jede größere Entscheidung mit Datum. Wenn später etwas anders funktioniert als erwartet, ist dieses Protokoll deine wichtigste Vergleichsbasis. Es ersetzt das

Gedächtnis, das nach drei Wochen erfahrungsgemäß erstaunlich lückenhaft wird.

> **Tipp:** Schreib dein Umzugsprotokoll nicht auf den Rechner, den du gerade umbaust. Ein Notizbuch, das Smartphone oder ein zweiter Computer sind sicherer. Sonst liegt die Anleitung zur Rettung genau dort, wo du sie im Ernstfall nicht erreichst.

Befehle für das Terminal stehen in Schreibmaschinenschrift in eigenen grauen Blöcken. Tipp sie exakt so ab, wie sie abgedruckt sind, denn Groß- und Kleinschreibung spielt unter Linux eine Rolle. Ein Befehl, der mit `sudo` beginnt, ändert das System mit Verwalterrechten und fragt nach deinem Passwort. Bei der Eingabe erscheinen keine Sternchen. Das ist kein Fehler, sondern Absicht: Niemand soll über deine Schulter die Länge deines Passworts ablesen können.

Die farbig hinterlegten Kästen enthalten Tipps, Warnungen und kurze Zusammenfassungen. Du kannst sie beim ersten Lesen überfliegen und später gezielt wiederfinden. Die Quellenkennungen wie [Z04] führen zum Quellenverzeichnis am Ende des Buches. Dort stehen die offiziellen Einstiegsseiten von Zorin, Ubuntu, Microsoft und den beteiligten Projekten. Prüfe bei Preisen, Versionsnummern und Supportzeiträumen vor einer Entscheidung immer den aktuellen Stand auf der jeweiligen Seite.

Inhalt

Vorwort 2
So arbeitest du mit diesem Buch 5
Inhalt 7
1 Zorin OS als Alternative verstehen 9
2 Den eigenen Rechner kennenlernen 18
3 Programme und Daten erfassen 24
4 Daten sichern, bevor du etwas veränderst 31
5 Die passende Ausgabe wählen und herunterladen 37
6 Den Stick erstellen und Zorin OS ausprobieren 43
7 Installieren: allein oder neben Windows 49
8 Der erste Start: einrichten und aktualisieren 56
9 Den Desktop kennenlernen 62
10 Zorin Appearance: Layouts, Farben und Tiling 69
11 Dateien und Ordner im Griff 74
12 Software installieren: Store, Flatpak, Snap und APT 81
13 Windows-Programme mit Wine und Bottles 88
14 Büro, Mail und Kalender 94
15 Browser, Passwörter und Web Apps 101
16 Fotos, Musik und Videos 107
17 Drucker, Scanner und andere Geräte 113
18 Das Smartphone verbinden mit Zorin Connect 119
19 Spielen unter Zorin OS 124
20 Das Terminal ohne Angst 130
21 Benutzer, Rechte und Familienkonten 138

22 Sicherheit und Datenschutz 145
23 Sichern und Wiederherstellen 152
24 Wartung und neue Versionen 158
25 Fehler eingrenzen und Hilfe finden 164
26 Ältere Rechner wiederbeleben 171
27 Der vollständige Umzug des Familienrechners 176
28 Den Umstieg abnehmen und abschließen 185
Anhang A Prüflisten für den Umstieg 190
Anhang B Windows-Programme und ihre Alternativen 195
Anhang C Häufige Probleme systematisch eingrenzen 202
Anhang D Begriffe für die tägliche Arbeit 207
Anhang E Tastenkürzel und Befehle auf einen Blick 213
Anhang F Versionsstand und Grenzen der Überprüfung 218
Anhang G Vorlagen zum Abschreiben 221
Quellen und offizielle Dokumentation 225
Ausführliches Inhaltsverzeichnis 228
Stichwortverzeichnis 238
Impressum 243

1 Zorin OS als Alternative verstehen

1.1 Mit der eigentlichen Frage beginnen

Bevor wir über Linux reden, lass uns kurz über dich reden. Die entscheidende Frage lautet nämlich nicht, ob Linux besser ist als Windows. Sie lautet, ob du deine Aufgaben auf einem anderen System zuverlässig erledigen kannst. Überleg deshalb zuerst, wofür du deinen Rechner tatsächlich benutzt. Du schreibst Briefe, sortierst Fotos, erledigst Bankgeschäfte im Browser, druckst Formulare, telefonierst per Video und spielst ab und zu. Diese Liste ist hilfreicher als jeder Funktionsvergleich im Internet, denn an ihr kannst du später ablesen, ob der Umstieg geklappt hat.

Für unseren Familienrechner sieht die Liste so aus: Fotos ansehen und sortieren, Briefe und Tabellen bearbeiten, E-Mails lesen, online einkaufen, die Steuererklärung über ELSTER abgeben, auf dem Laserdrucker drucken, das Smartphone verbinden und zwei ältere Spiele starten. Dazu kommt ein Programm zur Verwaltung einer Vereinskasse, das nur für Windows existiert. Jeden dieser Punkte prüfen wir im Laufe des Buches einmal. Am Ende steht hinter jedem ein Ergebnis: erledigt, ersetzt oder bewusst auf anderem Weg gelöst.

Zieh außerdem eine klare Grenze. Ein Umstieg ist gescheitert, wenn Daten verloren gehen oder eine unverzichtbare Aufgabe dauerhaft nicht mehr funktioniert. Er ist nicht gescheitert, weil eine Schaltfläche anders aussieht oder ein Programm einen neuen Namen trägt. Diese Unterscheidung bewahrt dich vor zwei typischen Fehlern: vor dem frustrierten Abbruch nach dem ersten ungewohnten Dialog und vor dem trotzigen Durchhalten, obwohl etwas Wichtiges einfach nicht läuft.

1.2 Was Zorin OS eigentlich ist

Zorin OS ist eine Linux-Distribution der irischen Zorin Group. Klingt kompliziert, ist es aber nicht. Eine Distribution ist ein fertig geschnürtes Paket aus dem Linux-Kern, einer Bedienoberfläche, Programmen und Werkzeugen für Aktualisierungen. Linux selbst ist streng genommen nur der Kern, also der Teil, der mit Prozessor, Speicher und Geräten spricht. Alles, was du siehst und bedienst, stammt aus vielen weiteren Projekten. Zorin sucht diese Bausteine aus, passt sie an und liefert sie als einheitliches System aus. Ein bisschen wie ein Koch, der aus guten Zutaten ein Menü zusammenstellt.

Die technische Grundlage ist Ubuntu 24.04 LTS. Ubuntu gehört zu den verbreitetsten Linux-Distributionen der Welt; LTS steht für Long Term Support, also langfristige Unterstützung. Von Ubuntu erbt Zorin OS die Paketverwaltung, die Sicherheitsaktualisierungen und eine sehr breite Hardwareunterstützung. Die Oberfläche ist eine stark angepasste Version von GNOME, einer verbreiteten Desktopumgebung. Zorin hat sie so umgebaut, dass Taskleiste, Startmenü und Fensterverhalten an Windows erinnern. [Z01, Z06, Z12]



Zorin OS baut auf Ubuntu auf, Ubuntu auf dem Linux-Kern. Jede Schicht bringt ihre eigenen Aufgaben mit.

Die aktuelle Version 18 erschien am 14. Oktober 2025, und zwar nicht zufällig an genau dem Tag, an dem Microsoft den regulären Support für Windows 10 beendete. Die Punktversion 18.1 folgte am 15. April 2026. Sie brachte einen neueren Linux-Kern, eine deutlich erweiterte Erkennung von Windows-Programmen und die Rückkehr der Ausgabe Lite für ältere Rechner. Laut Zorin werden für die Versionsreihe 18 Software- und Sicherheitsaktualisierungen bis Juni 2029 bereitgestellt. [Z05, Z06]

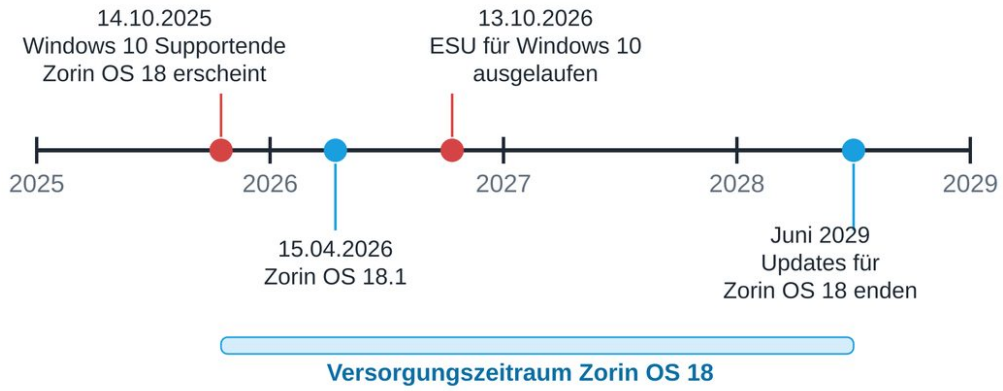
1.3 Die Ausgaben im Überblick

Zorin OS gibt es in mehreren Geschmacksrichtungen. Core ist die kostenlose Standardausgabe mit allen Grundfunktionen, einem Büropaket, der Smartphone-Anbindung Zorin Connect und vier Desktop-Layouts. Education ist ebenfalls kostenlos und packt Lernprogramme für Schule und Ausbildung dazu. Pro kostet einmalig Geld und bringt weitere Layouts, etwa nach dem Vorbild von Windows 11 und macOS, eine Sammlung kreativer und produktiver Programme sowie Installationsunterstützung durch Zorin. Lite schließlich basiert auf der schlankeren Oberfläche Xfce und richtet sich an ältere oder schwächere Rechner. [Z02, Z33]

Für deinen Umstieg reicht Core vollständig aus. Pro erweitert die Auswahl, aber keine einzige Grundaufgabe in diesem Buch setzt Pro voraus. Fast alle Programme der Pro-Sammlung kannst du unter Core auch kostenlos aus dem Softwarekatalog nachinstallieren. Der Kaufpreis unterstützt vor allem die Entwicklung und spart dir das Zusammensuchen. Ob dir das den Betrag wert ist, ist eine persönliche Entscheidung und keine technische Notwendigkeit. Kapitel 5 hilft dir bei der Wahl.

1.4 Warum der Zeitpunkt gerade jetzt zählt

Microsoft hat den Support für Windows 10 am 14. Oktober 2025 beendet. Seitdem bekommen Privatgeräte ohne Zusatzvereinbarung keine Sicherheitsupdates mehr. Für Privatkunden gab es ein einjähriges Programm für erweiterte Sicherheitsupdates, kurz ESU, und auch das ist am 13. Oktober 2026 ausgelaufen. Ein Windows-10-Rechner, der heute im Internet unterwegs ist, wird deshalb mit jeder neu entdeckten Sicherheitslücke ein Stück verwundbarer. [Z14, Z15]



Supportende von Windows 10 und Versorgungszeitraum von Zorin OS 18 im Vergleich

Das heißt nicht, dass dein Rechner morgen den Geist aufgibt. Er startet weiter, deine Programme laufen weiter. Das Risiko ist unsichtbar: Eine präparierte Webseite, ein manipulierter E-Mail-Anhang oder eine Schwachstelle in einem Netzwerkdienst kann

ausgenutzt werden, ohne dass du irgendetwas bemerkst. Und je länger das Supportende zurückliegt, desto mehr bekannte und nie behobene Lücken sammeln sich an. Ein ungepatchtes System ist wie eine Haustür, deren Schloss inzwischen jeder Einbrecher kennt.

Windows 11 setzt unter anderem einen vergleichsweise neuen Prozessor und ein Sicherheitsmodul namens TPM 2.0 voraus. Viele Rechner aus der Zeit vor 2018 erfüllen das nicht, obwohl sie für Büroarbeit, Internet und Fotos völlig ausreichen. Zorin OS ist da deutlich genügsamer. Laut Zorin genügen für Core ein 64-Bit-Doppelkernprozessor mit einem Gigahertz, zwei Gigabyte Arbeitsspeicher und fünfzehn Gigabyte Speicherplatz. Damit das Arbeiten auch Spaß macht, solltest du allerdings eher mit vier Gigabyte Arbeitsspeicher und einer SSD rechnen. [Z03]

1.5 Was sich ändert und was bleibt

Gleich bleibt erfreulich viel. Webseiten funktionieren im Browser wie gewohnt, denn sie interessieren sich nicht für dein Betriebssystem. Webmail, Onlinebanking, Streamingdienste, Videotelefonie im Browser und die Webfassungen von Microsoft 365 stehen dir unverändert zur Verfügung. Dokumente im Word-, Excel- und PowerPoint-Format öffnest und bearbeitest du mit LibreOffice. Fotos, Musik und Videos in den üblichen Formaten spielt Zorin OS ab.

Anders ist vor allem, woher deine Programme kommen. Unter Windows lädst du sie meist von irgendeiner Herstellerseite und klickst dich durch einen Installationsassistenten. Unter Zorin OS installierst du Programme bevorzugt aus dem Softwarekatalog, der geprüfte Pakete aus bekannten Quellen bündelt. Das ist sicherer und bequemer, verlangt aber ein kleines Umdenken. Eine Datei mit der Endung `.exe` ist unter Linux kein eigenständiges Programm, sondern ein Fall für eine Übersetzungsschicht, die ich dir in Kapitel 13 zeige.

Anders sind außerdem Laufwerke und Pfade. Laufwerksbuchstaben wie C: oder D: gibt es nicht. Alle Daten hängen in einem einzigen Verzeichnisbaum, an dessen Spitze das Wurzelverzeichnis steht. Deine eigenen Dateien liegen in deinem Persönlichen Ordner mit Unterordnern wie Dokumente, Bilder und Downloads. Ein USB-Stick erscheint einfach als Eintrag in der Seitenleiste der Dateiverwaltung. Kapitel 11 nimmt dich dort an die Hand.

Kurz gesagt: Alles, was im Browser läuft, läuft weiter. Alles, was als Windows-Programm installiert war, braucht eine Strategie. Genau dafür ist Kapitel 3 da.

1.6 Grenzen ehrlich benennen

Ich will dir nichts vormachen: Zorin OS ist kein Windows. Einige Programme laufen unter Linux nicht oder nur eingeschränkt. Dazu gehören die Desktopfassungen von Microsoft Office, die Adobe Creative Cloud, manche Branchensoftware, Programme mit Kopierschutzstecker und viele Onlinespiele mit Anti-Cheat-Systemen, die tief im Windows-Kern verankert sind. Für einige gibt es gute Alternativen, für andere Umwege über den Browser, eine virtuelle Maschine oder ein beibehaltenes Windows. Für manche gibt es schlicht keinen gleichwertigen Ersatz.

Das ist kein Grund, den Umstieg abzublasen, wohl aber ein guter Grund, ihn zu planen. Wenn du beruflich auf ein bestimmtes Windows-Programm angewiesen bist, prüfst du es vor der Installation und nicht danach. Kapitel 3 zeigt dir, wie du eine Programmliste anlegst und hinter jede Zeile eine Strategie schreibst. Für wirklich unverzichtbare Windows-Programme ist eine parallele Installation beider Systeme oft der vernünftigste Weg. Kapitel 7 beschreibt, wie das geht.

Ein weiterer Unterschied betrifft die Hilfe im Notfall. Für Windows kennt fast jeder Nachbar einen Trick. Für Linux sind Freunde und Kollegen vielleicht weniger erfahren. Dafür gibt es eine ausführliche offizielle Hilfe, ein freundliches Forum und, weil Zorin auf Ubuntu aufbaut, einen riesigen Fundus an Anleitungen. Kapitel 25 verrät

dir, wie du eine Frage so stellst, dass du eine brauchbare Antwort bekommst.

1.7 Fünf Mythen, die dich nicht aufhalten sollten

Rund um Linux halten sich einige hartnäckige Vorurteile. Sie stammen meist aus einer Zeit, in der sie zum Teil noch stimmten. Lass uns die fünf häufigsten kurz einordnen, damit sie dir nicht unnötig den Mut nehmen.

„Linux ist nur etwas für Profis.“ Für Server und Spezialanwendungen mag das gelten. Zorin OS dagegen wurde ausdrücklich für Menschen gebaut, die von Windows kommen und nichts über Linux wissen müssen. Installation, Aktualisierung, Programme und Einstellungen laufen über grafische Oberflächen, wie du sie kennst.

„Für Linux gibt es keine Programme.“ Der Softwarekatalog enthält Tausende Programme, darunter viele, die du von Windows kennst. Was es tatsächlich nicht gibt, sind einige große kommerzielle Pakete wie Microsoft Office oder die Adobe Creative Cloud in ihrer Desktopfassung. Dafür gibt es Alternativen und Webfassungen, wie Kapitel 3 und Anhang B zeigen.

„Ich muss ständig das Terminal benutzen.“ Musst du nicht. Das Terminal ist ein nützliches Werkzeug, aber für den Alltag nicht nötig. Dass in Foren oft Befehle gepostet werden, liegt daran, dass sie eindeutig und leicht zu kopieren sind, nicht daran, dass es keinen anderen Weg gäbe.

„Was nichts kostet, kann nicht sicher sein.“ Der offene Quelltext von Linux wird von Tausenden Entwicklern weltweit geprüft, darunter großen Unternehmen, die ihre eigenen Server damit betreiben. Sicherheitslücken werden öffentlich gemeldet und schnell geschlossen. Kostenlos heißt hier nicht billig, sondern gemeinsam finanziert.